

B u d i s s i n i s c h e w ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

No. XX.

Den 19. May 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am Sonntage zu Mittage giengen Se. Durchl. der Prinz Peter Biron von Kurland hier durch nach Rußland. — An der Mittwoch ward ein geschlossener Arrestant aus Stolpen in die hiesige Schloß-Frohneveste zur Verwahrung gebracht.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 9. May. Se. Kurfürstl. Durchl. haben bey dem Regimente Prinz Friedrich August Infanterie den Premierlieut. Hrn. von Büнау zum Stabskapitän, die Souslieuts. Hrn. von Büнау und Hrn. von der Mosel zu Premierlieutenants, und die Fahnjunkers Hrn. von Logau und Hrn. von Zschüschen zu Fähndrichs avancirt.

Der bisherige Tertius an der Landschule zu Pforta, Herr M. Carl Chrstn. Ernst Charitius, ist zum Conrector aufgerückt; dessen Platz als Tertius hat Herr M. Adolph Gottlob Lange, bisher Lehrer am Gymnasio zu Berlin, erhalten.

Todesfälle.

In Weissag bey Forste starb am 5. d. Herr Heinrich Rudolph von Bomsdorf, auf Weissag und Linderode, wenig Tage vor dem Antritte seines 69ten Jahres. Er hinterläßt nebst der Frau Wittwe, einer geb. von Burdorf, 3 Herren Söhne, wovon die älte-

sten beiden Fähndriche im Regimente Sängers sind, und 2 Frauen Töchter, davon die ältere mit dem Königl. Preuß. Hrn. von Schönfeld, und die jüngere mit einem Hrn. von Köbel vermält ist.

In Dresden starb am Dienstage Herr Christian Friedrich Gottlob Hähnel, Kurfürstl. Finanzregistrator und erster Finanzkanzlist.

Unglücksfälle.

Am 25. April, Abends um 8 Uhr, wollte ein bey dem Ziegelmeister Kuppert in Pillnitz dienender Knecht die Tochter des Winzers Haase und die Magd des Braumeisters Hähnel in einem Rahne auf der Elbe spazieren fahren, hatte auch seines Dienstherrn Sohn, einen Knaben von 14 Jahren, mit in den Rahn genommen. Er fuhr Stromaufwärts, und ließ, um das Fahren zu erleichtern, den Rahn durch zwey Arbeiter ziehen. Da aber der Knecht das Fahren nicht verstand, so war er kaum hundert Schritte weg, als der Rahn sich wendete und dann auf einmal ganz umstürzte. Die beiden Mädchen und der Knecht kamen dabey im Wasser ums Leben, der Knabe hingegen hielt sich an den Rahn an, und wurde von Schiffleuten gerettet.

In Freiberg ist am 25. April früh des Buchbinders Aug. Wilh. Gräßlers Wohn-